

ABSTRACT zum Online-Treffen vom 25. November 2026

DIE NABELSCHNURDYNAMIK – LACHEN, FLUCHEN ODER WEINEN?

Körperausdruck, frühe Beziehung und therapeutische Erfahrungen mit Babys und Erwachsenen

Die Nabelschnur ist unsere erste körperliche Verbindung zur Welt. Über sie wird das Ungeborene versorgt und steht zugleich in einem fortwährenden Austausch mit dem mütterlichen Organismus. In der prä- und perinatalen Psychologie und der körperorientierten therapeutischen Arbeit wird sie deshalb auch als frühe Beziehungserfahrung verstanden.

Die Auseinandersetzung mit der Nabelschnur berührt unterschiedliche Seiten unseres Lebens. Sie kann Staunen und Freude auslösen, aber auch Widerstand, Wut, Trauer oder Schmerz. Das Thema kann uns sinnbildlich zum Lachen, Fluchen oder Weinen bringen. Denn die Nabelschnur steht zugleich für Versorgung und Abhängigkeit, für Verbundenheit und Begrenzung, für Empfangen und Loslassen.

Der Vortrag gibt einen erfahrungsorientierten Einblick in mögliche Nabelschnurdynamiken bei Babys und Erwachsenen. Vorgestellt werden der positive und negative Nabelaffekt, das umbilicale Dilemma sowie mögliche Schutz- und Regulationsbewegungen des Ungeborenen. Weitere Schwerpunkte bilden die metaphorischen Nabelmundbewegungen nach Karlton Terry, der energetische Nabelstrom und der Übergang bei Geburt, Abnabelung und erstem Atemzug.

Anhand von Fallbeispielen wird gezeigt, wie sich frühe Nabelschnurthemen im Körper, im Verhalten und in Beziehungen ausdrücken können. Kurze erfahrungsorientierte Impulse laden die Teilnehmenden dazu ein, den vorgestellten Dynamiken auch über die eigene Wahrnehmung zu begegnen.

BIOGRAFIE

Ursula Gehre-Staffiero ist biodynamische Craniosacral-Therapeutin und Integrative Babytherapeutin. Seit 2012 begleitet sie Familien in eigener Praxis und arbeitet seit 2018 gemeinsam mit ihrem Ehemann Steven Gehre in der Gemeinschaftspraxis Gehre in Affoltern am Albis in der Schweiz. Ihr Schwerpunkt liegt in der Begleitung von Säuglingen, Kleinkindern und ihren Eltern nach belastenden Schwangerschafts-, Geburts- und frühen Bindungserfahrungen.

Als Vorstandsmitglied der ISPPM Schweiz engagiert sie sich für die Verbindung von prä- und perinataler Psychologie und therapeutischer Praxis. Sie ist Mitinitiatorin des Schweizer Hilfetelefons «Rund um die Geburt» und entwickelt gemeinsam mit Steven Gehre Weiterbildungen, Selbsterfahrungsworkshops und Fachvorträge zu Nabelschnurerfahrungen, Craniosacraler Therapie und Integrativer Babytherapie.